



## STANDPUNKT

Von  
Matthias Schäfer



## Gutes Gespür

Der Martinspreis ist eine gute Sache. Und ehrlich: Als der Preis von der Bürgerstiftung ins Leben gerufen wurde, habe ich gedacht, dass es irgendwann kaum mehr Vorschläge geben wird. Doch das Gegenteil ist der Fall: Denn in Sundern ist das Ehrenamt lebendig. Und in der christlichen Tradition des kurkölnischen Sauerlandes, in einer breiten Vielfalt von Vereinen und Verbänden wird viel Gutes getan. Das kommt dann ans Tageslicht, denn der Martinspreis soll ja die stillen Helfer ehren, die sonst nicht im Rampenlicht gehen.

Doch die Bürger haben ein Gutes Gespür: Denn wahrlich still sind ja die Feuerwehren nicht, wenn sie ausrücken. Aber in diesem Jahr ist das riesige Engagement, das dahinter steckt, vielen besonders bewusst geworden. Bei vielen Anlässen, ob nun laut bei den Einsätzen, oder leise, etwa als Sicherung der Schützen, gab es 2018. Wir sagen Danke.

## KOMPAKT

## Kirchenvorstände werden gewählt

**Sundern.** Die Wahlen zu den Kirchenvorständen in den katholischen Pfarngemeinden stehen am Wochenende 17. und 18. November in Sundern an. „Gewählt werden 13 verschiedene Kirchenvorstände“, so Sundern Leiter des Pastoralen Raumes, Stefan Siebert. „Ich möchte gern an unseren Aufruf erinnern, sich an Kirchenvorstands-Wahlen zu beteiligen. Nutzen Sie Ihr Stimmrecht“, so Siebert. Wer nicht im Ort sein sollte, kann bis zum 14. November die Briefwahlunterlagen in den örtlichen Pfarrbüros erhalten.

## Film von Katrin Himmler in der „Alte Molkerei“

**Sundern.** „Hitler's children – Meine Familie, die Nazis und ich“ lautet der Titel des Films von Katrin Himmler, der im Rahmen der „Veranstaltungsreihe zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht“ am Montag, 12. November, aufgeführt wird. Die Veranstaltung wird entgegen der bisherigen Veröffentlichungen nicht in der Aula der Städtischen Realschule, sondern in der Alten Molkerei in Allendorf stattfinden. Einlass ist ab 18.15 Uhr. Am 13. November wird Katrin Himmler mit Gymnasiasten über Recherchieren, Bücherschreiben und den Umgang mit der eigenen Familiengeschichte sprechen. Auch hier wird eine Frage- und Diskussionsrunde stattfinden, die Serhat Sarikaya moderieren wird.

## Martinspreis geht an die Feuerwehr

Jury hat leichte Entscheidung. Sechs Mal werden die Blauröcke vorgeschlagen. 14 Kandidaten zeigen aber auch den hohen Wert des Ehrenamts in Sundern

Von Matthias Schäfer

**Sundern.** Das ist eine echte Überraschung, die die Jury zum Martinspreis 2018 da gestern gefällt hat: Der Preis geht an die Feuerwehr Sundern und wird zudem noch um 3500 Euro aufgestockt.

Von Anfang an: Seit Mitte September wurden wieder Vorschläge zur Vergabe des Martinspreises der Bürgerstiftung Sundern gesammelt. Der Preis wird alle zwei Jahre an Menschen verliehen, die ihre Zeit oder ihr Können ehrenamtlich und unentgeltlich für die Gemeinschaft zur Verfügung stellen. „Beindruckend war die Vorschlagsliste für den Martinspreis“, berichtet Petra Schmitz-Hermes, die die Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Sundern leitet. „Insgesamt wurden 14 hochkarätige Vorschläge eingereicht – alle Vorgeschlagenen hätten es verdient, gewürdigt zu werden“, sagt sie.

## „Die Freude über den Preis ist bei uns riesig.“

**Frank Siedhoff** Stadtbrandmeister der Stadt Sundern gestern zur Jury-Entscheidung

So hatte die Jury eine relativ leichte Entscheidung zu fällen, denn allein sechs Nominierungen erfolgten für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in der Stadt Sundern und ihren Gemeinden. „Dies zeigt, welche außerordentliche Wertschätzung den Freiwilligen Feuerwehren entgegengebracht wird“, heißt es in einer Pressemitteilung nach der Jury-Sitzung.

## Alle Kriterien erfüllt

Auch Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung Sundern sind übereinstimmend der Meinung, dass die mit der Vergabe des Preises verbundenen Eigenschaften uneingeschränkt auf die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet Sundern zutreffen und freuen sich, in diesem Jahr einen Preisträger auszuzeichnen, der sich in einem ganz besonderen Maße für die Stadt Sundern und deren Bürgerinnen und Bürger einbringt.



Die Zahl der Einsätze für die Feuerwehren war 2018 groß, die Palette sehr breit: Hier ein Bild von einem Treckerbrand in Linnepe im Juni, dazu kamen viele Einsätze bei Schützenfesten oder aktuell bei den Martinszügen. FOTO: FEUERWEHR SUNDERN

Daher wurde auch entschieden, das Preisgeld von ursprünglich 3000 Euro auf insgesamt 7500 Euro anzuheben, damit alle 14 Löschzüge und die Jugendfeuerwehr mit einem Preisgeld von jeweils 500 Euro bedacht werden können.

## Begründung im Detail

Aus der Begründung der Jury wird sichtbar, wie vielfältig sich die einzelnen Löschzüge in ihren Ortsteilen engagieren: Gerade im vergangenen Jahr wurden die Feuerwehren in Sundern mit besonders tragischen Ereignissen konfrontiert, die zu hohen physischen und psychischen Belastungen führten. Nichtsdestotrotz verrichten die Feuerwehrleute ihre Dienste ohne Rücksicht auf ihre eigenen Belange dann, wenn andere ihre Hilfe benötigen. Sie betreuen im Rahmen ihrer Einsätze die Opfer und Betroffenen bei Verkehrsunfällen und

## Kleine Feierstunde im Gerätehaus

Die offizielle Übergabe des diesjährigen Martinspreises erfolgt in einer kleinen Feierstunde am Samstag, 1. Dezember, ab 14 Uhr im **Feuerwehrgerätehaus** der Feuerwehr in Sundern, Settmckestraße 65. Dazu sind alle Feuerwehrmänner und -frauen aus dem ganzen Stadtgebiet eingeladen.

Der Martinspreis der Bürgerstiftung wird seit 2009 vergeben, zunächst jedes Jahr. Seit einigen Jahren aber alle zwei Jahre. Die Bürgerstiftung Sundern arbeitet nach den **zehn Grundregeln** einer Bürgerstiftung und wurde aktuell bereits zum vierten Mal in Folge mit dem Gütesiegel für Bürgerstiftungen ausgezeichnet.

Bränden, begleiten, erklären, nehmen Ängste und Panik und reduzieren damit mit hohem sozialen Engagement Stresssituationen in besonderen Betreuungslagen. Über diese Einsätze hinaus engagieren sich die Feuerwehrleute in vielen Bereichen des Gemeinlebens. Sie sichern Umzüge, halten Brandsicherheitswachen bei kulturellen Veranstaltungen und sind

Ansprechpartner, wenn es um Mithilfe bei örtlichen Veranstaltungen geht. Ein weiterer Bereich, in dem sich das hohe Engagement widerspiegelt, ist die Kinderbrandschutz-erziehung. Hier vermitteln die Feuerwehrleute den Kindern schon in den Kindergärten und Grundschulen spielerisch den richtigen Umgang mit Gefahrensituationen.

## Dreifaches Helau in Sundern wird noch lauter

Narren aus Sundern, Hövel und Langscheid starten gemeinsam. Matrosen-Tanz bringt 3. Platz

**Sundern/Hövel/Langscheid.** „Auf zu neuen Ufern“ heißt das Motto bei Sunderns Karnevalisten: Zum Sessionsauftakt 2018/19 laden erstmals gemeinsam die Karnevalsvereine Elferat Hövel, die KG „Flotte Kugel Sundern“ und der Karnevalsverein Langscheid 1995 zu einer öffentlichen Sessions-Eröffnung ein. Beginn ist am Freitag, 16. November, um 19.11 Uhr, in der Schützenhalle Langscheid. Der Einlass ist um 18 Uhr, der Eintritt ist frei und die Teilnahme für jedermann offen.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Gäste: Neben Gesang, Musik und Komik präsentieren die Garden der drei Vereine ihre karnevalistischen Tänze. Die KG „Flotte Kugel“ stellt ihr neues Kinderprinzenpaar vor, und das Geheimnis um den/die Ehrensator/in der KG wird gelüftet. Der Elferat

Hövel stellt die Nachfolgerin bzw. den Nachfolger des Dreigestirns, also Prinzessin oder Prinz vor.

Musikalisch durch den Abend führt „Magic Mike“, der mit seiner Karnevals- und Stimmungsmusik

die Halle zum Beben bringen wird. „Halten Sie sich diesen Abend frei für diese tolle Premiere“, heißt es in der Pressemitteilung der drei närrischen Vereine.

Schon vor dem Sessionsauftakt

waren die Garden der KG „Flotte Kugel“ aktiv: Mit zwei Garden besuchte man das 26. HSK-Freundschafts-Pokal-Turnier in Thülen, an dem 23 Vereine teilgenommen.

Die Flotte Kugel schickte fünf Gruppen ins Rennen: Als erste waren die jüngsten Tänzerinnen mit dem Thema „Matrosentraum“ am Start. Alle waren mit der erbrachten Leistung zufrieden, besonders die beiden Trainerinnen Lena Brechmann und Daniela Baggewöste. Am Abend fand dann die Siegerehrung statt: Die „Matrosen“ sicherten sich den 3. Platz für die Jugendgarde der Flotten Kugel Sundern. Die Aktiven-garde (ab 2003) ging beim Schautanz mit „Die letzten Mohicans“ in die Konkurrenz, am Ende war es der vierte Platz. Die Trainerinnen Christin Kordes und Sabrina Hölscher waren dennoch stolz.



Mit dem Matrosentanz schaffen die Mädchen der Jugendgarde der KG „Flotte Kugel“ den ersten Podiumsplatz schon vor dem offiziellen Sessionsauftakt. FOTO: PRIVAT

## Wasser: Zählerstände selbst ablesen

Stadtwerke bitten um Übermittlung

**Sundern.** Die Informationen zur „Selbstablesung der Wasserzählerstände 2018“ werden am kommenden Montag, 12. November, postalisch versandt. Die Stadtwerke bitten wieder um Mithilfe für eine möglichst kostengünstige Übermittlung der Wasserzählerstände.

Der aktuelle Wasserzählerstand soll dabei abgelesen und den Stadtwerken Sundern möglichst über das Internet unter [www.sw-sundern.de](http://www.sw-sundern.de) oder aber über die beiliegende Ablesekarte mitgeteilt werden.

## Eingabe über das Internet

Es soll beachtet werden, dass durch eine Eingabe über das Internet oder auch mit der Direktabgabe der Ablesekarte bei den Stadtwerken (Am Wasserwerk 2) oder im Rathaus der Stadt Sundern (Rathausplatz) nicht unerhebliche Erfassungskosten gespart werden können. Letzter Abgabetermin ist der 30. November.

**i** Kunden, die bereits einen Funkzähler in ihrem Objekt installiert haben, bekommen keine Benachrichtigung zur Selbstablesung, denn diese Erfassung des Zählerstandes erfolgt direkt zu Jahresbeginn 2019 über Funk.

## Vortrag über Elektroautos und Solarstrom

**Sundern.** Wie Elektroautos mit Solarstrom vom Eigenheim geladen werden können, ist Thema eines Vortrags am Mittwoch, 14. November, in der Volkshochschule Sundern, Franz-Josef-Tiggess-Platz.

Ab 18 Uhr erklärt Energieberater Carsten Peters von der Verbraucherzentrale NRW, wie die Sonne in den Tank kommt und was dabei zu beachten ist. Von Fragen nach der angemessenen Anlagengröße und der richtigen Ladeleistung bis zu Kosten und Fördermöglichkeiten kommen dabei viele wichtige Punkte zur Sprache.

## Wertvolle Tipps

Wer derzeit mit dem Gedanken spielt, auf ein Elektroauto umzusteigen, bekommt wertvolle Tipps für die eigene Ladestation zu Hause. Die Technik hier stellt die Weichen für die Einbindung einer Solaranlage.

**i** Der Eintritt ist frei. Für die Teilnahme (Kursnummer P-115-193) ist eine kurze Anmeldung bei der VHS-Sundern erforderlich unter ☎ 02933/4070 oder per E-Mail unter [kr.willeke@vhs-arnsberg-sundern.de](mailto:kr.willeke@vhs-arnsberg-sundern.de)

## Orchester spielt in Pankratius-Kirche

**Stockum.** Im Rahmen der Stockumer Veranstaltung „Glanzpunkte“ am verkaufsoffenen Wochenende leistet das Mandolinen- und Gitarrenorchester aus Stockum am heutigen Samstag, 10. November, von 16 bis 17 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche zu Stockum einen musikalischen Beitrag für die Gäste dieses Event. Das Orchester unter der Leitung von Berni Pütter bietet einen Querschnitt durch ihr Repertoire.